

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 30. Oktober 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Oktober 2018)

zum Thema:

Berlin: WiA-Büro II

und **Antwort** vom 12. November 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Nov. 2018)

Senatsverwaltung für
Integration, Arbeit und Soziales

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/16888
vom 30. Oktober 2018
über
Berlin: WiA-Büro (II)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie stellt sich die monatliche Arbeitszeit der aufgelisteten Mitarbeiter dar? (bitte aufschlüsseln nach WiA Lichtenberg, WiA Spandau und Stelle)

Zu 1.: Die monatliche Arbeitszeit der Mitarbeitenden des Willkommen-in-Arbeit-Büros (**WiA-Büros**) **Spandau** stellt sich wie folgt dar:

Funktionsstelle	2018 (Stand: 31.10.2018)	
	Wochen- stunden	Monatliche Arbeitszeit
Koordination WiA- Büro Spandau	40 Std./Wo.	160-168 Std.
Dolmetscher Arabisch	40 Std./Wo.	160-168 Std.
Dolmetscher Farsi	40 Std./Wo.	160-168 Std.
Empfangskraft (seit 04/18)	40 Std./Wo.	160-168 Std.

Die monatliche Arbeitszeit der Mitarbeitenden des **WiA-Büros Lichtenberg** stellt sich wie folgt dar:

Funktionsstelle	2018 (Stand: 31.10.2018)	
	Wochenstunden	Monatliche Arbeitszeit
Empfangskraft	32,00 Std./Wo.	136 Std.
Koordination WiA- Büro Lichtenberg	26,00 Std./Wo.	110,5 Std.
Dolmetschende Arabisch	23,10 Std./Wo.(Elternzeitvertretung)	98,2 Std.
Dolmetschende Arabisch	derzeit in Elternzeit	derzeit in Elternzeit
Dolmetschende Arabisch	19,25 Std./Wo.	81,8 Std.
Dolmetschender Dari/ Farsi/ Russisch/ Tadschikisch	23,10 Std./Wo.	98,2 Std.
Dolmetschende Dari/ Farsi	38,5 Std./Wo.	163,6 Std.
Dolmetschende Dari/ Farsi	38,50 Std./Wo.	163,6 Std.

2. Wie sind die unterschiedlichen Personalkosten der WiA-Büros zu erklären? (bitte begründen)

Zu 2.: Im Unterschied zu den Dolmetschenden des WiA-Büros Spandau, die ausschließlich im WiA-Büro selbst eingesetzt sind, werden die Dolmetschenden des WiA-Büros Lichtenberg zudem als Mobile Dolmetschende für alle zehn Beratungsstellen der Mobilen Beratung zu Bildung und Beruf für geflüchtete Menschen berlinweit für die Unterstützung von 35 Mobilen Beraterinnen und Beratern eingesetzt. Die Organisation und Umsetzung der Einsatzplanung erfolgen ebenfalls durch das WiA-Büro Lichtenberg.

3. Wie bewertet der Senat die Tatsache, dass das WiA-Büro in Spandau ebenso viele Personen bei mehr Beratungsgesprächen beriet als das WIA Büro in Lichtenberg? (bitte ausführlich begründen)

Zu 3.: Das WiA-Büro Spandau ist von Anfang an unterkunftsunabhängig in einem gut mit dem Öffentlichen Nahverkehr erreichbaren Ladenlokal untergebracht gewesen. Im Gegensatz hierzu war das WiA-Büro Lichtenberg bis Juli 2017 noch in der Notunterkunft Ruschestraße untergebracht. Dort gab es die Schwierigkeit, dass das Büro in der 9. Etage des Hochhauses angesiedelt war, sodass die Beratung primär nur Heimbewohnenden offenstand. Durch den Umzug des WiA-Büros Lichtenberg Ende Juni 2017 kam es zu einer kurzzeitigen Unterbrechung der Beratungstätigkeit. Auch

nach Wiederaufnahme dieser mussten sich die Beratungszahlen erst wieder stabilisieren.

2018 wirkten sich in Spandau insbesondere die enge Kooperation mit den Integrationslotsinnen und Integrationslotsen sowie die einmal pro Woche stattfindende Frauenrunde positiv auf die Beratungszahlen aus. Zudem konnten die räumlichen Kapazitäten im 4. Quartal 2017 maßgeblich erweitert und dadurch mehr Beratungen in geschützter und vertrauensvoller Beratung angeboten werden. Kooperationen mit der Existenzgründungsberatung von ISI e. V. sowie Work for refugees verstärkten diese positive Entwicklung.

Generell deutet die Tatsache, dass im WiA-Büro Spandau mehr Beratungsgespräche bei in etwa ebenso vielen beratenen Personen wie in Lichtenberg stattgefunden haben, auf verhältnismäßig mehr Folgeberatungen als in Lichtenberg hin. Die hohe Anzahl an Folgeberatungen im WiA-Büro Spandau ist insgesamt als positiv zu bewerten, da dies auf eine hohe Zufriedenheit der Beratenen sowie auf eine starke Bindung dieser an das WiA-Büro als Institution im Bezirk schließen lässt.

4. Gibt es personelle Überschneidungen der jeweiligen Mitarbeiter (Arbeitsverhältnisse etc.) mit anderen in den jeweiligen Bezirk ansässigen Vereinen, Organisationen, Parteien oder Unternehmen?

4.1. Falls ja – bitte aufschlüsseln?

Zu 4. und 4.1: Aus grundsätzlich datenschutzrechtlichen Erwägungen kann keine Auskunft zu Personaleinzelangelegenheiten gegeben werden.

5. Wie viele Personen wurden im Bereich „Anerkennung von Bildungs- und Berufsabschlüssen“ beraten? (bitte nach WiA-Büros und Ergebnis aufschlüsseln)

Zu 5.: Grundsätzlich gehört die Beratung im Bereich „Anerkennung von Bildungs- und Berufsabschlüssen“ nicht zu dem Leistungsportfolio und Auftrag der Willkommen-in-Arbeit-Büros. Daher informieren die Beraterinnen und Berater der WiA-Büros Kundinnen und Kunden mit diesen Anliegen lediglich kurz über die Möglichkeiten der Anerkennungsberatung und verweisen anschließend auf die im Land Berlin zuständigen Beratungsstellen für die Anerkennung von im Ausland erworbenen Abschlüssen und Berufsqualifikationen. Die Datenbasis für die Verweisberatungen ist aber zu gering, um valide und aussagekräftige Aussagen hierzu machen zu können.

Berlin, den 12. November 2018

In Vertretung

Alexander F i s c h e r

Senatsverwaltung für
Integration, Arbeit und Soziales